

# Rund ums Glubbstadion

**Beitrag von „Altmeister“ vom 21. September 2017, 11:49**

Sorry, aber was soll der Vergleich mit einem Stadtstaat? Wir sind auch nicht Lautern, wo Rheinland-Pfalz aushilft. Das Stadion wurde in den 20ern von der Stadt gebaut, steht teilweise unter Denkmalschutz, liegt in einem Bereich mit hohem Grundwasserpegel und ist seit Beginn der 60er das einzige im Stadtgebiet. Der Freistaat half Ende der 80er auch nur wegen des damaligen OB-Wahlkampfes aus. Der Spielbetrieb während des Umbaus sollte auch noch jedem als Graus im Gedächtnis sein. Ansonsten zahlt die Stadt nun immer noch in zweistelliger Millionenhöhe den Umbau für die WM 2006 ab. Haupteinnahmequelle dafür war bisher aber nicht die Miete vom Club oder von Konzerten, sondern der Verkauf der Namensrechte. Letzteres ist jetzt noch drei Jahre lang gesichert, dann dürfte sich keiner trauen, MMS wieder umzubenennen, will er nicht einen Shitstorm auslösen. Im Stadtrat wurde ja schon gesagt, daß zur Schuldentilgung dann eben die Miete erhöht werden muß. Wie soll unter diesen Bedingungen denn ein Umbau stattfinden? Der Verein kommt ja nicht einmal in die Betreibergesellschaft! Investoren stehen da auch nicht Schlange, so daß die Stadt selbst alle Anteile übernehmen mußte. Vom Freistaat dürfte für das Stadion eines Zweitligisten auch nix zu holen sein.